



Pressemitteilung

Defibrillator sorgt nun auch in Altenkleusheim für Sicherheit

Dorfgemeinschaft Altenkleusheim freut sich über Spende der Sparkasse

Altenkleusheim. Eine Spende der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden in Höhe von 1.000 Euro erhielt kürzlich der Verein zur Förderung und Pflege der Dorfgemeinschaft Altenkleusheim e. V. für die Anschaffung eines Defibrillators. Stefan Hochstein, Privatkundenberater in Olpe (2. v. l.), überreichte den symbolischen Scheck an Volker Köhler, Ortsvorsteher von Altenkleusheim (3. v. l.) im Beisein des Fördervereinsvorsitzenden Michael Hunold (links) und Dominik Feldmann vom Kirchenvorstand (rechts). Durch die Spende konnte ein großer Anteil des Kaufpreises finanziert werden.

Verschiedene Dorfbewohner wünschten sich einen Defibrillator vor Ort, denn im Notfall entscheiden oft Minuten über Leben und Tod. So benötigt ein Rettungswagen von Olpe bis Altenkleusheim ungefähr 12 bis 15 Minuten – Zeit, die der Betroffene im Ernstfall nicht hat. Der technische Lebensretter wurde mittlerweile für jedermann zugänglich zwischen der Kirche und dem Pfarrheim angebracht. Hier steht er sowohl bei Sportveranstaltungen, Veranstaltungen von Kindergarten, Pfarrheim und Kirche als auch bei Feiern wie Schützen- oder Dorffesten zur Verfügung.

Um den Altenkleusheimer Bewohnern die Angst vor dem Einsatz und der Nutzung des Defibrillators zu nehmen, hatte das Deutsche Rote Kreuz bereits in dieser Woche zu einer Schulung ins Pfarrheim eingeladen. „Aber auch die Dorfbewohner, die nicht an dem Kurs teilnehmen konnten, müssen keine Berührungsängste haben“, so Volker Köhler. Die Bedienung des Gerätes ist durch die klaren Sprachanweisungen so gestaltet, dass die lebensrettenden Maßnahmen im Notfall auch von Laien durchgeführt werden können. „Man kann nichts falsch machen, es sei denn, man unterlässt die Hilfeleistung“, erläutert Volker Köhler.

Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden zeigt mit der finanziellen Unterstützung für den Defibrillator erneut ihr Engagement für die Region. Die Spende stammt aus Mitteln der Sparlotterie der Sparkassen. Neben der Gewinnchance und dem Spargedanken für jeden Einzelnen steckt hinter dem Loserwerb auch ein sozialer Gedanke. Denn pro Sparlotterie-Los werden gemäß der Leitidee

Pressemitteilung

„An sich und andere denken“ 30 Cent des Lottereeinsatzes in die Region zurückgeführt. Damit kommt eine beachtliche Summe regelmäßig Vereinen für gemeinnützige Zwecke vor Ort zu gute kommt. ■

